
Kreissparkasse Mayen wächst auch in herausfordernden Zeiten Nähe zu Unternehmen und Privatkunden steht im Mittelpunkt

(2. Februar 2024) Mayen/Andernach/Region. Auf ein ausgesprochen erfolgreiches Geschäftsjahr 2023 blickt die Kreissparkasse (KSK) Mayen zurück. Angesichts der herausfordernden Rahmenbedingungen durch Zinsanstieg, Inflation und Energiekrise sowie den weltpolitischen Entwicklungen in der Ukraine und im Nahen Osten konnte die KSK Mayen heute sehr gute Bilanzzahlen präsentieren. Der Vorstandsvorsitzende Karl-Josef Esch und Vorstandsmitglied Christoph Weitzel erläuterten die Ergebnisse im Detail.

Bilanzsumme erneut über 2,5 Mrd. Euro

Mit 2,563 Mrd. Euro lag die Bilanzsumme 40 Mio. Euro über dem schon sehr guten Vorjahresergebnis. „Bei unseren Kundinnen und Kunden besteht eine große Nachfrage nach kompetenter Beratung und verlässlichen Angeboten sowohl auf der Einlagen- als auch auf der Kreditseite. Die Zahlen belegen das große Vertrauen in unsere Kreissparkasse Mayen, die in der Region nach wie vor Marktführer ist“, betont Karl-Josef Esch. Ihr Eigenkapital konnte die KSK weiter erhöhen, es lag zum Jahresende bei rund 280 Mio. Euro.

Motor für den regionalen Wirtschaftskreislauf

„Bei uns funktioniert der regionale Wirtschaftskreislauf. Das sehen wir auch am Gleichgewicht der Kundeneinlagen und der Kredite, denn den Krediten an Unternehmen und Haushalte, die die KSK vergibt, stehen Einlagen der Kundinnen und Kunden in etwas gleicher Höhe gegenüber“, so Christoph Weitzel.

Die Kredite an Privat- und Firmenkunden lagen zum Jahresende bei fast 2 Mrd. Euro. Neu zugesagt wurden insgesamt 257 Mio. Euro, davon 80 Mio. Euro für gewerbliche Finanzierungen, 32 Mio. Euro an Konsumentenkredite und 145 Mio. Euro für den Wohnungsbau.

Das Kundengeldvermögen, also die Summe aus Einlagen- und Wertpapierbeständen, hat erneut zugelegt um 106 Mio. Euro (4,2 Prozent) und beläuft sich zum Jahresende 2023 auf 2.625 Mrd. Euro.

Zuwachs bei den Girokonten

Insgesamt eröffneten Privatpersonen 3.525 neue Girokonten. Ihre Marktführerschaft konnte die KSK so noch weiter ausbauen, mehr als jeder zweite Einwohner führt sein Girokonto bei der KSK, die insgesamt 66.689 Girokonten betreut.

Sparen bleibt Thema

Bausparen – ob für den Immobilienerwerb, den Hausbau oder Modernisierungen – ist weiterhin ein Trendthema. Gerade angesichts der in Summe gestiegenen Zinsen für Wohnungsbau- und Modernisierungskredite können sich die Finanzierer günstige Zinsen sichern. Insgesamt vermittelte die KSK für 94 Mio. Euro neue Bausparverträge.

Die gezahlten Beiträge für durch die KSK vermittelte private Provinzial-Sachversicherungen liegen bei 5,1 Mio. Euro und belegen die große Nachfrage der Kundinnen und Kunden nach umfassender Risikoabsicherung.

Auch beim Sparen ging der Trend klar nach oben. Wertpapiersparpläne waren gefragt: 12.419 hatte die KSK für ihre Kundinnen und Kunden Ende 2023 im Bestand in insgesamt 12.081 Kundendepots. Der Wertpapierumsatz ist stark um über 56 Prozent gestiegen.

„Als erstes Kreditinstitut der Region haben wir bereits im Herbst 2022 wieder eine Verzinsung für das Tagesgeld eingeführt. Auch 2023 haben wir kurzfristig auf Marktänderungen reagiert und attraktive Konditionen bei Passivanlagen angeboten, die sehr nachgefragt waren. Unsere Kundinnen und Kunden können sich auch in Zukunft auf vielfältige und faire Angebote verlassen“, so Christoph Weitzel.

Weils um mehr als Geld geht – KSK Mayen als Wirtschaftsfaktor für die Region

Bei den erfreulichen Zahlen profitiert auch die Allgemeinheit. Die KSK hat 10 Mio. Euro Steuern in die Region gezahlt und trägt damit dazu bei, dass unsere Region lebenswert bleibt. Dazu kommen noch einmal 3,08 Mio. Euro, die die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über ihre Lohnsteuerzahlungen eingebracht haben, in Summe also 13,08 Mio. Euro.

Größter Förderer gesellschaftlichen Engagements

Auch bei Spenden und Sponsoring steht die KSK Mayen mit ihrem Förderengagement an der Spitze. Über 885.000 Euro flossen 2023 in mehr als 1.000 Einzelmaßnahmen. Dazu kamen über 2.000 Kinder, die an geförderten Ferienfreizeiten teilnehmen konnten. Diese Förderung kommt über die Stiftung ‚Für unsere Jugend‘, die insgesamt 98.000 Euro für 260 Maßnahmen ausgeschüttet hat. Das Stiftungskapital wurde 2023 auf 5 Mio. Euro aufgestockt. Wegen der stark gestiegenen Kosten für Ferienzeiten erhöht die KSK dort den Zuschuss nochmal um 50 Prozent. 2024 wird das Spenden- und Sponsoringengagement ausgeweitet, es können weitere und größere Projekte von Vereinen und gemeinnützigen Initiativen unterstützt werden. Dabei ist auch angedacht, Projekte zur Förderung von Weltoffenheit und Toleranz zu initiieren.

Ein wichtiger Punkt für die Spendenausschüttung ist auch die „PS-Sparen-Lotterie“ der Sparkassen. Je mehr Personen hier mitmachen, also Sparen und gleichzeitig attraktive Gewinnchancen nutzen, desto mehr Ausschüttungen kann die KSK vornehmen.

„Die Vereine können sich auf uns verlassen. Wir machen vieles möglich, was sonst vielleicht nicht umsetzbar wäre. Dabei sind auch unsere Kolleginnen und Kollegen persönlich engagiert, zum Beispiel beim Weihnachtsbasar in Mayen oder der Spende sowie dem Verladen von Hilfsgütern für Erdbebenopfer in der Türkei und Syrien. Die Spende der Kreissparkasse hierfür wurde übrigens extra zusätzlich zum ‚normalen‘ Spendenbudget für die Region ausgeschüttet“, unterstreicht Karl-Josef Esch.

Nähe – viel mehr als nur ein Wort

Nicht Anteilseignern oder Mitgliedern und damit dem größtmöglichen Profit ist die Kreissparkasse Mayen verpflichtet, sondern dem Allgemeinwohl. Dabei steht der Kunde immer und überall im Mittelpunkt. „Wir sind eine aktive Beziehungssparkasse mit kurzen Entscheidungswegen, detaillierten Kenntnissen über die Lage in der Region und vielen kompetenten und engagierten Kolleginnen und Kollegen, die ‚mit Herzblut‘ dabei sind“, so Christoph Weitzel, „Digital bleiben wir ebenso Vorreiter. Unsere Sparkassen-Banking App wurde von ‚Capital‘ wieder mit der Höchstnote ausgezeichnet – das spricht für sich.“

KSK als große Arbeitgeberin der Region stellt weiter ein und sucht Auszubildende

Die KSK ist einer der großen Arbeitgeber und Ausbildungsbetriebe. Es werden Beraterinnen und Berater, Seiteneinsteiger und Auszubildende eingestellt. Für 2024 werden noch Auszubildende gesucht. „Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten in der Beratung oder zum Beispiel auch in der IT-Abteilung, im Marketing, in der Revision, im Personalwesen, der Betriebswirtschaft, dem Controlling oder anderen interessanten internen Bereichen. Wir freuen uns auch weiterhin über Bewerbungen auf www.kskmayen.de“, so Karl-Josef Esch.

Auslandsgeschäft und Nachhaltigkeit im Fokus

Für 2024 hat sich die KSK viel vorgenommen. Der weitere Ausbau der Betreuungs- und Beratungsqualität im Firmen- und Privatkundengeschäft steht im besonderen Fokus. So bietet die KSK Kunden im Auslandsgeschäft sowie Zins- und Währungsmanagement mit Jahresstart eine noch größere Bandbreite an Leistungen. Damit intensiviert und professionalisiert die KSK das internationale Firmenkundengeschäft weiter, bedient die wachsenden Anforderungen der hiesigen Unternehmen und begleitet sie verlässlich auch in schwierigerem Fahrwasser.

Ebenso sind die Themen Nachhaltigkeit und Transformationsfinanzierung ein Schwerpunkt der nächsten Jahre. „Als Teil der Gesellschaft leisten wir unseren Beitrag, den CO₂-Fußabdruck klein zu halten. Bei uns gilt das für Produkte, die wir unseren Kunden anbieten, aber ebenso auch für unseren eigenen Betrieb“, so Karl-Josef Esch. So unterstützt die KSK Privat- und Firmenkunden zum Beispiel mit nachhaltigen Anlageprodukten oder auch Investitionskrediten auf dem Weg in eine klimafreundliche Zukunft.

Gerade erst im Januar wurde die Kreissparkasse Mayen in Simmerath-Eicherscheid gemeinsam mit anderen besonders innovativen Unternehmen aus Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen und Belgien mit dem „EIFEL Award für Nachhaltigkeit“ ausgezeichnet und zeigt auch damit, wie sehr ihr das Thema am Herzen liegt.

„Ihre tiefe Verwurzelung im eigenen Geschäftsgebiet macht unsere Kreissparkasse zu einem verlässlichen Partner für die Menschen in der Region. Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verstehen die Bedürfnisse und Herausforderungen von Privat- und Firmenkunden, weil sie selbst Teil der Gemeinschaft sind. Es ist eben diese enge Bindung an die Gemeinschaft, die es unserer Kreissparkasse nicht nur ermöglicht, maßgeschneiderte Finanzlösungen anzubieten, sondern auch Vertrauen zu schaffen und lokale Projekte, Vereine und Initiativen zu unterstützen, die das kulturelle und soziale Leben in der Region bereichern“, betont Landrat Dr. Alexander Saftig, Vorsitzender des Verwaltungsrats.



Bildunterzeile: Landrat Dr. Alexander Saftig (2. v.l.), Vorstandsvorsitzender Karl-Josef Esch (rechts) und Vorstandsmittglied Christoph Weitzel (links) freuen sich gemeinsam mit Judith Sauerborn – bei der KSK verantwortlich für die Unternehmenskommunikation – über die Auszeichnung mit dem „EIFEL Award für Nachhaltigkeit“ sowie ein wirtschaftlich außerordentlich erfolgreiches Jahr 2023.

Foto KSK Mayen – Ralph Künzel

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an:

Judith Sauerborn, Abteilungsleiterin Unternehmenskommunikation
St.-Veit-Str. 22-24, 56727 Mayen - Telefon: 02651 87-6266 - E-Mail judith.sauerborn@kskmayen.de